

**Fachgruppe Politik und Wirtschaft**

**Schulinternes Curriculum für den zehnten Jahrgang**

**Gültig ab dem Schuljahr 2016/17;** erstellt auf der Basis des neuen **KC Politik-Wirtschaft** (gültig für den 10. Jg. ab dem 01.08.2017)

**Eingeführtes Lehrbuch:** Politik&Co. 2 (Buchner-Verlag, 2015)

**Wochenstundenzahl:** Zwei Unterrichtsstunden

**Halbjahresthemen:** 10/1: „Verfassungsprinzipien und soziale Marktwirtschaft“; 10/2: „Europäische Union“

Ungefähre Stundenzahl	Inhalte (Lehrbuchseiten, vorangige Basiskonzepte: Ordnungen und Systeme = O/S; Interaktionen und Entscheidungen = I/E; Motive und Anreize = M/A; Fachkonzepte)	Kompetenzen (hier nur beispielhaft bzw. im Sinne von „Mindeststandards“)	Methoden/Arbeitstechniken, (Lehrbuch) / weiteres Material, weitere Lernorte
2-6	<p><b>Einführung und Problematisierung „Verfassungsprinzipien und soziale Marktwirtschaft“ (10/1)</b></p> <p><b>Die Verfassungsprinzipien der Bundesrepublik</b></p> <p>- je nach Verlauf von 9/2 (siehe Übergabeprotokoll!): Reaktivierung (S. 22, 26, 31, 36) oder Einführung der/ einzelner Verfassungsprinzipien (S. 10 ff., O/S; <i>Demokratie, Sozialstaat, Legitimation, Rechtsstaatlichkeit, Subsidiarität</i>)</p>	<p><b>Sachkompetenz:</b> Die SuS beschreiben die Verfassungsprinzipien des Grundgesetzes.</p> <p><b>Methodenkompetenz:</b> Die SuS erläutern das Demokratiemodell des Grundgesetzes und erklären Funktionen des Staates auch mithilfe des erweiterten Wirtschaftskreislaufs.</p> <p><b>Urteilskompetenz:</b> Die SuS beurteilen die Bedeutung der Verfassungsprinzipien im Grundgesetz.</p>	<p>ggf. Fortsetzung der Globalsimulation (Inselspiel)</p> <p>Erweiterter Wirtschaftskreislauf (S. 226 f.)</p>

<p><b>2-4</b></p>	<p><b>Steuerungsmechanismen in einer Volkswirtschaft</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Verteilungsgerechtigkeit vs. Leistungsgerechtigkeit (virtuelles Geld, Verteilung von Lebensmitteln am Beispiel Fisch (<i>Anknüpfung an Inselspiel und ggf. S. 208-209, M/A; Interesse, Markt, Akteure, Gerechtigkeit</i>))</li> <li>- Wie reagieren Menschen auf Anreize? (S. 210-11, <i>M/A, Bedürfnisse, Knappheit</i>)</li> </ul>	<p><b>Sachkompetenz:</b> Die SuS beschreiben die Funktionsweise von Anreizen in einer Marktwirtschaft.</p> <p><b>Methodenkompetenz:</b> Die SuS erläutern wirtschaftliche Anreize an Alltagsbeispielen.</p> <p><b>Urteilskompetenz:</b> Die SuS erörtern den Einfluss von Anreizen in ihrem eigenen Alltag.</p>	<p>Rückgriff auf Inselspiel</p>
<p><b>4-6</b></p>	<p><b>Vergleich von Wirtschaftsordnungen und das Wirken der „unsichtbaren Hand“</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wirtschaftsordnungen – Wirtschaftssysteme (S. 212-13, <i>O/S, M/A; Akteure, Interesse, Anreize/ Restriktionen, Wirtschaftsordnung</i>)</li> <li>- Vom Wirken der „unsichtbaren Hand“: Markt und Wohlstand, Kapitalismus (S. 214-25, <i>O/S; Markt, Effizienz, Interesse, Wirtschaftsordnung, Gerechtigkeit</i>)</li> <li>- Planwirtschaft vs. (freie) Marktwirtschaft (S. 216-17, <i>O/S; Effizienz, Wirtschaftsordnung, Markt</i>)</li> </ul>	<p><b>Sachkompetenz:</b> Die SuS beschreiben Wirtschaftsordnungen und Wirtschaftssysteme.</p> <p><b>Methodenkompetenz:</b> Die SuS erläutern die Metapher der „unsichtbaren Hand“ und vergleichen Markt- und Planwirtschaft kriteriengeleitet.</p> <p><b>Urteilskompetenz:</b> Die SuS erörtern Vor- und Nachteile unterschiedlicher Wirtschaftsordnungen.</p>	<p>Analyse von Diagrammen (S. 217)</p> <p>Kriteriengeleiteter Vergleich</p>
<p><b>6-8</b></p>	<p><b>Die Grundlagen der sozialen Marktwirtschaft</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sozialstaatsprinzip (ggf. Wdh. unter Rückgriff auf Inselspiel bzw. 9/2, S. 14 f., <i>O/S; Knappheit, Gerechtigkeit, Sozialstaatlichkeit</i>)</li> <li>- Entstehung der sozialen Marktwirtschaft (S. 220-21, <i>O/S; Wirtschaftsordnung, Knappheit,</i></li> </ul>	<p><b>Sachkompetenz:</b> Die SuS beschreiben Erfolgsbedingungen der sozialen Marktwirtschaft.</p> <p><b>Methodenkompetenz:</b> Die SuS erklären Grundprinzipien der sozialen Marktwirtschaft und</p>	<p>Ggf. Rückgriff Inselspiel</p> <p>Analyse von Kurvendiagrammen (S. 225)</p>

	<p><i>Werte, Gerechtigkeit, Sozialstaatlichkeit</i>)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Prinzipien und Merkmale der sozialen Marktwirtschaft (S. 222-23, O/S; <i>Wirtschaftsordnung, Markt, Gerechtigkeit, Interesse, Sozialstaatlichkeit</i>)</li> <li>- Vorteile der sozialen Marktwirtschaft im Vergleich zu anderen Wirtschaftsordnungen (S. 224-25, O/S; <i>Wirtschaftsordnung, Knappheit, Effizienz, Markt, Gerechtigkeit, Sozialstaatlichkeit</i>)</li> </ul>	<p>erläutern das Verhältnis von Markt und Staat in dieser Wirtschaftsordnung.</p> <p><b>Urteilskompetenz:</b> Die SuS beurteilen wesentliche Ergebnisse von Wirtschafts- und Sozialpolitik in der sozialen Marktwirtschaft der BRD.</p>	
4-6	<p><b>Soziale Marktwirtschaft und Gerechtigkeit</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wirtschaftspolitik – wie soll der Staat eingreifen? (S.230-35, O/S; <i>Wirtschaftsordnung, Effizienz, Markt</i>)</li> <li>- Soziale Marktwirtschaft und Gerechtigkeit (S. 236-41, O/S; <i>Wirtschaftsordnung, Markt, Effizienz, Werte, Gerechtigkeit, Sozialstaatlichkeit</i>)</li> </ul>	<p><b>Sachkompetenz:</b> Die SuS beschreiben das Sozialstaatsgebot des Grundgesetzes sowie Grundlagen sozialer Sicherung in Deutschland.</p> <p><b>Methodenkompetenz:</b> Die SuS erläutern Mechanismen (und deren Störungen) staatlicher Konjunktur- und Wachstumspolitik – auch mit Hilfe des erweiterten Wirtschaftskreislaufs.</p> <p><b>Urteilskompetenz:</b> Die SuS erörtern, ob es sich bei der sozialen Marktwirtschaft gegenwärtiger Ausprägung um eine gerechte Wirtschaftsordnung handelt</p>	<p>Analyse von Statistiken (S. 231-32, 235, 238)</p> <p>Analyse von Karikaturen (S. 236/ Methode: S. 276)</p> <p>Erweiterter Wirtschaftskreislauf (S. 226)</p> <p>Politische Urteilsbildung (S. 61)</p>

<p><b>2-4</b></p>	<p><b>Einführung und Problematisierung „Europäische Union“ (9/2)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- EU – ein Erfolgsmodell „in Vielfalt geeint“? (S. 244-247, O/S, Werte, Integration, Identität)</li> <li>- Entstehungsgeschichte der EU und deren Symbole, Werte und Ziele (S. 248-253, O/S, Werte, Integration, Markt, Interesse)</li> </ul>	<p><b>Sachkompetenz:</b> Die SuS beschreiben Merkmale des „einheitlichen“ Raums „EU“.</p> <p><b>Methodenkompetenz:</b> Die SuS erläutern die friedenserhaltende Wirkung der EU und die Bedeutung von Frieden.</p> <p><b>Urteilskompetenz:</b> Die SuS diskutieren die Bedeutung gemeinsamer europäischer Symbole.</p>	<p>Recherche zu aktuellen Herausforderungen der europäischen Integration</p> <p>Analyse von Karikaturen (S. 253/ Methode: S. 276)</p>
<p><b>4-6</b></p>	<p><b>Gesetzgebung und Institutionen der EU</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Gesetzgebungsprozess am Beispiel Tabakrichtlinie (S. 254-57/ alternativ ggf. eigenes bzw. aktuelles Beispiel, O/S, I/E; Interesse, Restriktionen, Konflikt)</li> <li>- Organe der EU (S. 258-59, O/S, I/E; Demokratie, Partizipation, Legitimation, Repräsentation)</li> <li>- Wahlen zum Europäischen Parlament (S. 260-63, O/S, Legitimation, Partizipation, Repräsentation, Macht)</li> </ul>	<p><b>Sachkompetenz:</b> Die SuS beschreiben das Zusammenwirken der EU-Institutionen.</p> <p><b>Methodenkompetenz:</b> Die SuS analysieren das Gesetzgebungsverfahren in der EU an einem konkreten Beispiel mithilfe des Politikzyklus.</p> <p><b>Urteilskompetenz:</b> Die SuS nehmen kriteriengeleitet Stellung zu einem Rechtsakt der EU und entwickeln Konzepte zur Stärkung des EP.</p>	<p>Politikzyklus (S. 116)</p> <p>Internetrecherche (aktuelle Politik)</p> <p>Analyse von Schaubildern (S. 258)</p> <p>Ggf. Plakatarbeit (Institutionen)</p> <p>Analyse von Karikaturen (S.260/ Methode: S. 276)</p>
<p><b>4-6</b></p>	<p><b>Integration und Erweiterung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wie groß soll das europäische Haus werden? (S. 270-277, 283, O/S, I/E; Werte, Gerechtigkeit, Interesse, Konflikt, Integration)</li> <li>- Armutseinwanderung (S. 278-81, O/S, I/E;</li> </ul>	<p><b>Sachkompetenz:</b> Die SuS beschreiben Probleme und Herausforderungen eines EU-Beitritts der Türkei.</p> <p><b>Methodenkompetenz:</b> Die SuS</p>	<p>Debatte: EU-Beitritt der Türkei (S. 283/ Methode: S. 34)</p> <p>Analyse von Karikaturen(S. 272, 276-78)</p>

	<p><i>Werte, Gerechtigkeit, Interesse</i>)  Exkurs: Wehrhafte Demokratie / Parteienverbote  (S. 28-35, O/S, I/E; <i>Werte, Rechtsstaatlichkeit</i>)</p>	<p>erklären und erläutern rechtliche und andere Bedingungen eines EU-Beitritts.</p> <p><b>Urteilskompetenz:</b> Die SuS erörtern einen EU-Beitritt der Türkei.</p>	<p>Politische Urteilsbildung (S. 61)</p>
4-6	<p><b>Der Binnenmarkt und die gemeinsame Währung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bedeutung und „vier Freiheiten“ des europäischen Binnenmarkts (S. 284-85, O/S; <i>Wirtschaftsordnung, Markt, Interesse</i>)</li> <li>- Der Euro und seine Entwicklung (S. 286-97, O/S; I/E, <i>Knappheit, Effizienz, Interesse, Konflikt Macht</i>)</li> </ul>	<p><b>Sachkompetenz:</b> Die SuS beschreiben die verfassungsrechtliche Stellung der Medien in Deutschland.</p> <p><b>Methodenkompetenz:</b> Die SuS erklären Bedeutung, Funktionsweisen und Freiheiten des Binnenmarktes und erläutern die Bedeutung einer Gemeinschaftswährung.</p> <p><b>Urteilskompetenz:</b> Die SuS beurteilen mögliche Austritte von Staaten aus der Eurozone und beurteilen Maßnahmen zur Stabilisierung des Euro.</p>	<p>Analyse von Schaubildern (S. 284)</p> <p>Analyse von Statistiken (S. 286-89, 292)</p> <p>Debatte: Grexit (S. 294-97)</p>
6-8	<p><b>Aktuelle Herausforderungen der EU im System der internationalen Beziehungen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Flüchtlinge und EU-Grenzen (S. 304-315, O/S; <i>Werte, Gerechtigkeit, Interesse, Integration</i>)</li> <li>- GASP (S. 320-337, O/S, I/E; <i>Effizienz, Werte, Legitimation, Konflikt, Macht</i>) <i>Repräsentation, Macht/ Souveränität</i>)</li> </ul>	<p><b>Sachkompetenz:</b> Die SuS beschreiben Fluchtursachen und Grenzsicherungsmaßnahmen der EU.</p> <p><b>Methodenkompetenz:</b> Die SuS erläutern die Bedeutung des Schengen-Abkommens und</p>	<p>Analyse von Statistiken (S. 304, 309, 312, 334)</p> <p>Analyse von Karikaturen (S. 308, 320, 325, 330, 335)</p> <p>Konferenzspiel (S. 340 ff.)</p>

		<p>analysieren das außen- bzw. sicherheitspolitische Handeln der EU bezüglich der Flüchtlingen und des Ukraine-Konflikts.</p> <p><b>Urteilskompetenz:</b> Die SuS entwickeln Grundzüge von Lösungsmöglichkeiten zum Umgang mit einer hohen Zahl von Asylsuchenden in der EU und erörtern das sicherheitspolitische Handeln der EU im Ukraine-Konflikt.</p>	
6	<p><b>Berufsorientierung (Termine frei wählbar; möglichst 1x gegen Anfang und 1x gegen Ende des SJ)</b></p> <p>- Exploration der äußeren Erfahrungswelt: Besuch der Abendveranstaltung zur Berufs- und Studienorientierung mit Vor- und Nachbereitung (Schwerpunkt: duales Studium); Teilnahme an der schulinternen Studien- und Berufsinformation durch Ehemalige mit Email-Projekt</p> <p>- Durchführung des Studieninteressentests (SIT) auf <a href="http://www.hochschulkompass.de">www.hochschulkompass.de</a> (und darauf aufbauend/ daran anschließend): individuelle Exploration der inneren Erfahrungswelt: zusammenfassende Reflexion der eigenen Berufsorientierung in den Klassen 8-10 und persönlicher Ausblick auf die Zeit nach der 10. Klasse</p>	<p><b>Sachkompetenz:</b> Die SuS beschreiben eigene (berufliche) Interessen und Neigungen sowie die Möglichkeiten für duale Studiengänge im Landkreis Uelzen.</p> <p><b>Methodenkompetenz:</b> Die SuS erläutern wesentliche Aspekte der äußeren und inneren Erfahrungswelt mithilfe der Portfoliomaterialien.</p> <p><b>Urteilskompetenz:</b> Die SuS evaluieren den derzeitigen Stand ihres persönlichen Berufsorientierungsprozesses.</p>	<p>Portfolioarbeit</p> <p>Teilnahme an Onlinetest</p>

**Anmerkung I:** Es ist bei der Planung und Durchführung des Unterrichts verstärkt auf die Verwendung und Anwendung der **Basis- und Fachkonzepte** zu achten. In jede Unterrichtseinheit sind neben politischen möglichst auch ökonomische und insbesondere integrierende Fachkonzepte einzubeziehen. Eine fachgruppeninterne Übersicht der Basis- und Fachkonzepte ist auf dem heg-portal zu finden.

**Anmerkung II:** Es ist im Unterricht bzw. in Referaten/ Präsentationen sowie in Hausaufgaben und Klassenarbeiten verstärkt auf die Klärung und die kontinuierliche Verwendung wesentlicher politischer, wirtschaftlicher, soziologischer und rechtlicher **Fachtermini** zu achten. Dazu gehören auch die Fach- und Basiskonzepte. Ebenso ist auf eine sukzessive Einführung von **Operatoren** (siehe hierzu auch Lehrbuch S. 150 f. und Kerncurriculum) Wert zu legen.

**Anmerkung III:** In den restlichen Unterrichtsstunden, die ggf. zur Verfügung stehen, nach Möglichkeit auch angebunden an die gerade behandelten Themenfelder, können und sollen **aktuelle** wirtschaftliche und (gesellschafts-) politische Themen in den Unterricht einfließen. Material kann bspw. über „Schroedel aktuell“ bezogen werden.

**Anmerkung IV:** Ein Bezug auf das **Methodenkonzept** findet insbesondere durch den Einbau von Referaten und Kurzpräsentationen sowie durch die Durchführung von Debatten im Sinne von „Jugend debattiert“ statt. In Absprache mit dem/der Deutschkollegen/-kollegin wird im Politik-Wirtschaft Unterricht das Klassenfinale von „Jugend debattiert“ durchgeführt.

**Anmerkung V:** Auf das **Europacurriculum** wird durch den Gegenstandsbereich „Europäische Union“ in 10/2 sowie durch die Teilnahme an „Juniorwahlen“ zum Europaparlament Bezug genommen.

**Anmerkung VI:** Aufbauend auf einer Diagnose der individuellen Lernvoraussetzungen werden im Sinne einer „**inneren Differenzierung**“ unterschiedliche Lernangebote gemacht. So können schwächeren SuS bspw. Lernhilfen zur Verfügung gestellt werden und stärkere SuS können zusätzliche (Recherche-)Aufgaben erhalten. Zudem wird verstärkt im Sinne des „kooperativen Lernens“ gearbeitet. An konkreten Konzepten und Unterrichtsbeispielen zur inneren Differenzierung arbeitet die Fachgruppe ab dem Schuljahr 2016/17.

**Anmerkung VII:** Die **schriftlichen** (i.d.R. Klassenarbeit/ 1 pro Halbjahr) **und mündlichen** (z.B. Unterrichtsbeiträge, Präsentationen, Unterrichtsdokumentationen) **Leistungen** werden im Verhältnis 40 (schriftlich) zu 60 (mündlich) gewertet. Die Fachkonferenz Politik-Wirtschaft hat am 04.04.2016 außerdem beschlossen, dass ab dem 9. Jahrgang und damit auch im 10. Jahrgang künftig nur noch Klassenarbeiten geschrieben werden, die Texte, Karikaturen, Diagrammen, Statistiken oder ähnliche „fachtypische“ Materialien als Grundlage haben und deren Aufgabenstellungen Operatoren des Faches Politik-Wirtschaft enthalten bzw. verschiedene Anforderungsbereiche (I, II und III) abdecken und auf eine zusammenhängende Textproduktion (Einleitung, Hauptteil, Schluss) der Schülerinnen und Schüler hinauslaufen. Zudem wird es den Schülerinnen und Schülern ab dem 9. Jahrgang in der jeweils ersten Klassenarbeit bzw. Klausur in jedem Schuljahr erlaubt, den von der Fachgruppe zusammengestellten methodischen „Spickzettel“ zu verwenden.

**Anmerkung VIII:** In Jahrgang 10 bestehen Möglichkeiten zum **fächerübergreifenden Unterricht**. Diese sind mit verschiedenen Fachgruppen (Erdkunde, Geschichte, Werte und Normen und ggf. andere) auszuloten und im Schuljahr 2017/18 zu konzeptionalisieren.

**Anmerkung IX:** Im Falle einer Übergabe am Ende der 9. Klasse an einen Kollegen/ an eine Kollegin sind die **Übergabebögen** (heg-portal) zu nutzen. Wichtig sind möglichst genaue Angaben über die Arbeit mit den **Verfassungsprinzipien**.

**Anmerkung X:** Dieses schulinterne Curriculum wird am Ende des Schuljahres 2017/18 unter Einbezug der schulinternen Curricula des 8. und 10. Jahrganges erstmals durch die Fachgruppe Politik-Wirtschaft evaluiert.

**Anmerkung XI:** Zu Beginn eines jeden Schuljahres entwirft die Fachgruppe Politik-Wirtschaft auf Grundlage des KC sowie dieses schulinternen Curriculums und der schulinternen Curricula der anderen Jahrgänge einen **Jahresarbeitsplan**. Hierin sind u.a. geplante berufsorientierende Maßnahmen, besondere (außerunterrichtliche) Aktivitäten sowie aktuelle, zusätzlich zu den curricularen Vorgaben zu behandelnde politische und wirtschaftliche Themen festzuhalten und zu verabreden.

Uelzen/ 20.06.2016, Fachgruppe Politik-Wirtschaft